

Ausgabe

März-April 2021

GEMEINDEBRIEF

Ev. Kirchengemeinde Ferndorf

Monatsspruch April 2021:
**Christus ist das Bild
des unsichtbaren Gottes,
der Erstgeborene der
ganzen Schöpfung.**

Kolosser 1,15



Viel Freude beim Lesen!



Ev. Laurentiuskirche Ferndorf



Gemeindezentrum Kredenbach



Gemeindehaus Ferndorf

- 03 AN(GE-)DACHT
- 06 PRESBYTERIUM
- 07 WIR LADEN EIN
- 09 RÄTSELBILD
- 10 GOTTESDIENSTE
- 15 FREUD & LEID
- 16 GEBURTSTAGE
- 18 KIRCHE & GESCHICHTE
- 22 RÜCKBLICK
- 28 AUS DER REGION
- 42 KINDERSEITE
- 44 WIR SIND FÜR SIE DA!!

REDAKTIONSSCHLUSS

für die Ausgabe Mai-Juni 2021

25. März 2021!!!

Redaktion:

Roswitha Scheckel Tel. 02733 2440

Anne Müller Tel. 4226

Heike Wolf Tel. 7668061

Katrin Haas Tel. 21760

Per E-Mail an das Gemeindebüro:

si-kg-ferndorf@kk-ekvw.de

Satz u. Layout: Katrin Haas

Druck: Gemeindebriefdruckerei,
Groß Oesingen

» Jesus antwortete:

Monatsspruch
MÄRZ
2021

Ich sage euch: Wenn diese **schweigen** werden,
so werden die **Steine schreien**.

LUKAS 19,40

Liebe Gemeindebriefleser und -leserinnen!

Auf einmal waren sie im letzten März und April da, die kleinen bunten Steine. Manchmal waren es ganze Steinschlangen, die sich auf Wegen oder vor Parkbänken fanden. Manchmal war es nur ein einzelner. Manche waren bunt mit einem Hoffnungsbild, andere hatten ein Symbol oder ein biblisches Wort.

Einer war vor der Friedhofskapelle in Kreuztal gefunden worden. Die mich bei der Trauerfeier begleitenden Bestatter hatten ihn mir netterweise auf das Rednerpult gelegt. „Ich bin die Auferstehung und das Leben“, sagt Jesus. Ein Stein verkündigt das Evangelium. Einen anderen fand ich vor unserem Eingang. Ein Stein mit einem roten Herzen, und sofort dachte ich an Gottes

Barmherzigkeit. Vielleicht sind Ihnen auch Steine über den Weg gelaufen oder einer ist ihnen vor die Tür gelegt worden.



„Die Steine werden schreien“, sagt Jesus. Jesus ist mit seinen Jüngern unterwegs zum Zielpunkt seines Lebens: Jerusalem. Der Weg ist steil herabfallend. Man braucht gutes Schuhwerk - oder einen Esel. Ein großartiges Panorama ist das, wenn man vom Ölberg hinunterschaut auf die heilige Stadt, auf den Tempelberg mit dem Tempel,



der damals noch steht. Im Lukasevangelium endet mit Kapitel 19 Jesu Wirken in Galiläa. Jesus, das Kind von Bethlehem an Weihnachten, ist ein erwachsener Mann geworden. Mit Vollmacht hat er gepredigt, Menschen geheilt und zum großen Abendmahl Gottes eingeladen. Nun auf dem Weg den Ölberg hinunter jubeln die Jünger und loben Gott. Manche haben verstanden und sind seiner Einladung gefolgt. Andere ärgern sich an ihm und wollen ihn zum Schweigen bringen. Alles, was in Jerusalem geschehen wird, ist in der kurzen Empörung enthalten: „Weise sie zurecht.“ Das biblische Wort für unseren Gemeindebrief im März ist die Antwort Jesu auf den

Wunsch und die Aufforderung seiner Gegner:

„Wenn diese schweigen, so werden die Steine schreien.“

Nichts kann Gottes Wort aufhalten, nichts und niemand kann die frohe Botschaft ausbremsen. Und wenn man es versucht, dann werden die Steine sprechen. Unsere Kirche weist darauf hin, das es mehr im Leben gibt als das, was wir gerade vor Augen haben. Unsere Ferndorfer Kirche ist sTein gewordener Ausdruck der Hoffnung auf Gottes Zusage, dass er ohne seine Menschen nicht sein kann und sich auf ewig in seiner Liebe an uns gebunden hat. Die Steine unserer Kirche predigen davon,

dass Klage und Lob, Angst und Hoffnung von Gott gehört werden. Wir sind nicht allein, unser Gott ist uns näher, als wir manchmal ahnen.

Ich schreibe diese Gedanken in den Tagen des Lockdowns, wo auch unsere Kirche geschlossen ist. Doch die Steine werden schreien! Gottes Wirken in der Gegenwart bleibt nicht verborgen. Allein die Kirche erinnert uns bei ihrem Anblick daran! Steine werden auch an anderen Stellen der Bibel zu sprechenden Zeugen. Da wird der weggeworfene Stein zum Eckstein und damit zum Bild für die Bedeutung Jesu. Da wird schließlich der weggerollte Grabstein vor der Grabhöhle, in die sie den toten Jesus gelegt hatten, zur ersten Predigt der Auferstehung.

Wenn Menschen zum Schweigen gebracht werden, dann wird es Mittel und Wege geben, dass Gottes Wort dennoch laut ertönt. Pfr. Paul Schneider (1897 -1939) erkannte sehr früh, dass der Nationalsozialismus ein Irrweg war, schloss sich der Bekennenden Kirche an und wehrte sich standhaft, wenn er etwas nicht mehr mit dem Evangelium vereinbaren konnte. Seine Gegner steckten ihn in das KZ Buchenwald und sogar in die Arrestzel-

le, um ihn zum Schweigen zu bringen. Trotz schwerster Misshandlungen zog er sich dort am Ostersonntag an den Gitterstäben seiner Zelle hoch und rief den Häftlingen draußen auf dem Appellplatz zu: „Kameraden... hier wird gefoltert und gemordet. So spricht der Herr: Ich bin die Auferstehung und das Leben.“ Weiter kam er nicht mehr, neue Misshandlungen ließen ihn verstummen. Aber die Steine hatten geschrien.

Nein, so wird auch die Pandemie und der Lockdown Gottes Wort nicht zum Verstummen bringen. Ich wünsche mir sehr, dass wir Ostern in unserer Kirche feiern können. Und wenn doch nicht? Dann werden die Steine die Auferstehung verkünden, auch die Auferstehung aus der hinter uns liegenden schweren Zeit.

Bleiben Sie behütet.

Barbara Silber



Am 10.12.2020 hatten wir unsere letzte reguläre Sitzung und dachten, damit das Jahr abschließen zu können. Nach der Pressemitteilung und der Empfehlung der Kirchenleitung aus Bielefeld, ab sofort alle gottesdienstlichen Veranstaltungen abzusagen, musste sich auch unser Presbyterium dazu positionieren, denn letztlich liegt die Entscheidung vor Ort in den Gemeinden. So gab es am 16.12.2020 eine Sondersitzung.

Es war nicht so, dass wir uns alle einig gewesen wären. Aber von Anfang an haben alle ihre Bereitschaft erklärt, dass sie - egal, wie die Entscheidung ausfällt - diese auch mittragen werden. Wir haben lange gerungen, auch miteinander geschwiegen. Wir haben es uns nicht leicht gemacht (Zitat: „Dies ist die schwerste Entscheidung, die ich je im Presbyterium treffen musste.“). Am Ende haben wir entschieden, unsere geplanten Gottesdienste in der Kirche nicht abzusagen. Die wichtigsten Argumente dafür waren, dass wir erstens von unserem Hygienekonzept in der großen Kirche mit ihren vielen Ein- und Ausgängen und allen geplanten

Schutzmaßnahmen überzeugt waren. Schließlich hatten wir das bei den Konfirmationen schon erfolgreich durchgezogen und jetzt noch einmal verbessert. Der zweite und wichtigere Grund war letztlich der heftige Wunsch aus der Gemeinde, Heiligabend in der Kirche zu feiern.

Natürlich gab es dabei einige bittere Punkte, die auch diskutiert wurden. Die Gemeinschaft und Solidarität im Kirchenkreis und besonders in der Region zu verlassen, tut mir immer noch weh. Uns war klar, dass wir uns damit Freunde und Feinde machen würden. Letztlich haben die positiven Rückmeldungen - auch aus anderen Kirchengemeinden - überwogen. Der geschätzte Altersdurchschnitt der Besucher lag im Übrigen bei 30-35 Jahren.

So wurde es auch in 2020 Weihnachten in unserer Kirche, die Orgel spielte „O du fröhliche“ und wir standen mit unseren Masken und hörten zu. Kaum jemand, der da nicht mit seinen Emotionen beschäftigt war.

Pfrn. Roswitha Scheckel

Teamer-/Jugendgruppe Ferndorf

Lass mal im
Lass mal werden,
Team und so!
wer wir sein wollen!



Deine Zeit, dein Team, dein Glauben, dein Spaß!

JUGENDGRUPPE FERNDORF

Komm' rum! #jesus #glauben #lagerfeuer #deeptalk #mitarbeiten
#schonmal darangedacht? #stockbrot #vollviele #workshops #konfi
#imgemeindehausübernachten #diy #talent #kunst&sport #graffiti
#hierlernstewasfürsleben #hörmalzu #grill&chill #lebenspläne
#brettspielesindimmernochcool #herausforderung #netflix-Abend
#lassmalwasverrücktes machen **#dieFragelstWasDuDrausMachst!**



Termine:

18.02.21 | 25.03.21 |
29.04.21 | 27.05.21 | 24.06.21
online/gemeindehaus ferndorf | 19:30-21:00
anmeldung an: miriam.mueller@kk-si.de

je nach
Corona-
schutz-
verordnung

Weltgebetstag der Frauen 5. März 2021



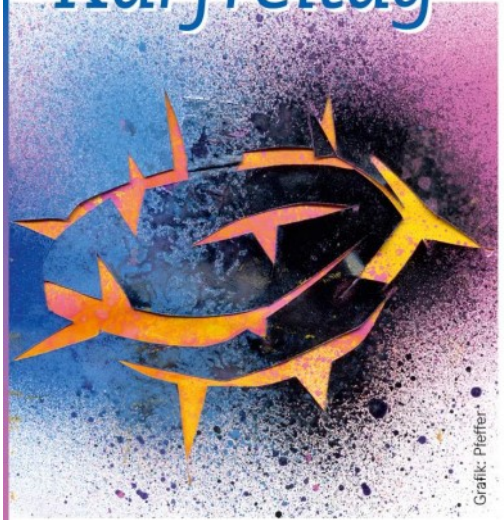
Der Weltgebetstag geht online.

Unsere jahrzehntelange Tradition, im Kredenbacher Gemeindezentrum den Weltgebetstag der Frauen zu begehen, wird nicht unterbrochen. Zwar können wir ihn nicht alle zusammen vor Ort feiern, aber wir werden ihn mit einem Team um Jutta Schmidt und Pfrn. Roswitha Scheckel vorbereiten und aufnehmen lassen. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst von Judith Adarkwah (Gesang) und Wolfgang Ponwitz (Gitarre). Die Predigt hält Pfarrerin Roswitha Scheckel.

Unter „**Kirche am Kindelsberg**“ auf **YouTube** finden Sie den Gottesdienst. Er ist am **5. März ab 15.00 Uhr** (bei einer Tasse Kaffee...) aufrufbar.

Wenn Sie selbst keine Möglichkeit haben, ihn dann zu sehen, fragen Sie Kinder, Enkel, Nachbarn oder andere, die einen Laptop bei Ihnen aufstellen und bedienen können.

Karfreitag



Gott steigt hinab,
weint mit den Weinenden,
verzweifelt am Zweifel,
verkümmert am Kummer,
stirbt mit den Sterbenden.

Bleibt nah denen,
die am Boden sind.
Und schreibt sich
bis heute ein
in die Geschichten
der Menschen.

TINA WILLMS

Was ist das? - Raten Sie mit!



Die Auflösung finden Sie auf Seite 34!

März

Nach Beschluss des Presbyteriums vom 08.02.2021 beginnt ab 07.03.21 wieder der Präsenzgottesdienst.

- | | | |
|------------------------------|---|-------------------|
| 07.03.21
10.00 Uhr | Okuli
Gottesdienst (Pfrn. Scheckel)
<i>Kollekte: Dienst an Frauen u. deren Kinder in besonderen Notlagen</i> | Ferndorf |
| 14.03.21
10.00 Uhr | Lätare
Gottesdienst (Pfrn. Scheckel)
<i>Kollekte: Partnerschaftsarbeit Mkuza</i> | Kredenbach |
| 21.03.21
10.00 Uhr | Judika
Gottesdienst (Pfrn. Scheckel)
<i>Kollekte: Ev. Frauenhilfe in Westfalen und die Ev. Frauenarbeit in Westfalen</i> | Ferndorf |
| 28.03.21
10.00 Uhr | Palmarum
Gottesdienst (Pfrn. Scheckel)
<i>Kollekte: je zur Hälfte für CVJM Kreisverband und kreiskirchliche Jugendarbeit</i> | Kredenbach |

MONATSSPRUCH APRIL 2021

Christus ist das Bild
des unsichtbaren Gottes,
der Erstgeborene der
ganzen Schöpfung.

Kolossener 1,15



April

02.04.21 10.00 Uhr	Karfreitag Gottesdienst (Pfrn. Scheckel) <i>Kollekte: Arbeit mit Ausländern u. Flüchtlinge in Westfalen</i>	Kredenbach
04.04.21 10.00 Uhr	Ostersonntag Gottesdienst (Pfrn. Scheckel) <i>Kollekte: Erhaltung unserer Kirchen</i>	Ferndorf
05.04.21 10.00 Uhr	Ostermontag Gottesdienst (Präd. Steinseifer) <i>Kollekte: gemeindenaher Pflege</i>	Kredenbach
11.04.21 10.00 Uhr	Quasimodogeniti Gottesdienst (N.N.) <i>Kollekte: von Cansteinsche Bibelanstalt in Westfalen</i>	Kredenbach
18.04.21 10.00 Uhr	Misericordias Domini Gottesdienst (Pfrn. Scheckel) <i>Kollekte: Gemeindebrief</i>	Ferndorf
25.04.21 10.00 Uhr	Jubilate Gottesdienst (Pfrn. Scheckel) <i>Kollekte: Ev. Jugendarbeit in Westfalen</i>	Kredenbach

Schutzkonzept für Präsenzgottesdienste



Wenn Sie unsere Gottesdienste besuchen, können Sie sicher sein, dass ein Mindestabstand von mind. 1,50 m zwischen den Sitzplätzen eingehalten wird. Die Plätze sind entsprechend markiert und nummeriert. Die Empore wird dabei nicht genutzt. Das Betreten und Verlassen der Kirche erfolgt durch zwei verschiedene Türen nach dem Einbahnstraßensystem. Alle Gottesdienstbesucher hinterlassen ihre Kon-

taktdaten. Desinfektionsmittel stehen sowohl am Ein- also auch am Ausgang für Sie bereit. Während des Gottesdienstes muss ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden. Gemeinsames Singen findet nicht statt, und auf Händedruck zur Begrüßung wird verzichtet. Die Kollekte bzw. der Klingelbeutel werden in Körben am Ausgang gesammelt.

Online-Impulse aus der Region



kirche am
kindelsberg

März

07.03.2021	Okuli	Präd. Ursula Giebeler (KG Krombach)
14.03.2021	Lätare	Pfr. Jörg Hausmann (KG Buschhütten)
21.03.2021	Judika	Pfr. Frank Hippenstiel (KG Krombach)
28.03.2021	Palmarum	Pfr. Thies Friederichs (KG Kreuztal)

April

01.04.2021	Gründonnerstag	Pfr. Jochen Ahl (KG Krombach)
02.04.2021	Karfreitag	Pfrn. Roswitha Scheckel (KG Ferndorf)

Zu jedem Sonntag gibt es einen Online-Impuls aus einer der vier Kreuztaler Kirchengemeinden. Schauen Sie vorbei unter:
<https://ferndorf.kirchenkreis-siegen.de/>

Zum Redaktionsschluss standen die Online-Angebote für Ostern und die folgenden Sonntage im April noch nicht fest. Bitte informieren Sie sich daher auch über unsere Homepage.

Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

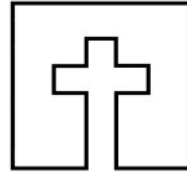
Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

Evangelium nach Markus, Kapitel 16, Verse 1–8



KIRCHLICHE AMTSHANDLUNGEN



Beerdigungen



in Ferndorf

März

April

Kirchenbücher

Kirchenbücher und Personenstandsregister sind Fundgruben für Ahnenforscher und Heimatkundler

Immer mehr Menschen entdecken für sich die Familienforschung als Hobby und möchten so den eigenen Wurzeln auf die Spur kommen, oder sie beschäftigen sich mit heimatkundlichen Themen. Dabei reicht das Wissen in den Familien oft nur bis zu den Großeltern zurück. Bei sehr vielen Fragestellungen sind die Angaben aus den Personenstandsregistern der Standesämter und aus den Kirchenbüchern die wichtigsten Quellen für Familienkundler und Chronikschreiber.

Das Standesamt ist ab 1. Oktober 1874 im Königreich Preußen – und damit auch im Siegerland, das 1815 Preußen zugeschlagen wurde und ab 1817 zur Provinz Westfalen gehörte – für die Erledigung der im Personenstandsgesetz vorgesehenen Aufgaben, insbesondere zur Führung der Personenstandsregister, zuständig. Seitdem müssen Heiraten, Geburten oder Todesfälle beim Standesamt angezeigt und von einem Standesbeamten namentlich erfasst

werden. Bereits zu Beginn des 19. Jh. hielt nach der Bildung des Rheinbundes unter Napoleon aufgrund des Code Civil eine staatliche Registerführung (Zivilstandsregister) Einzug. Im Siegerland, das zum Großherzogtum Berg gehörte, wurden per Dekret die Zivilstandsregister zum 1. Januar 1810 eingeführt und nach dem Zusammenbruch der napoleonischen Herrschaft 1814 wieder abgeschafft. In früherer Zeit wurden diese Angaben nur in den von den Pfarrern geführten Kirchenbüchern dokumentiert. Diese wurden aber auch parallel zu den staatlichen Aufzeichnungen im 19. Jh. bis in die Gegenwart weitergeführt.

Die Personenstandsregister werden nach Ablauf bestimmter Verwahungsfristen vom Standesamt geschlossen und dann vom jeweiligen Stadt- oder Gemeindearchiv übernommen.¹ Sie werden damit zu Archivalien und für die Benutzung frei zugänglich und zwar:

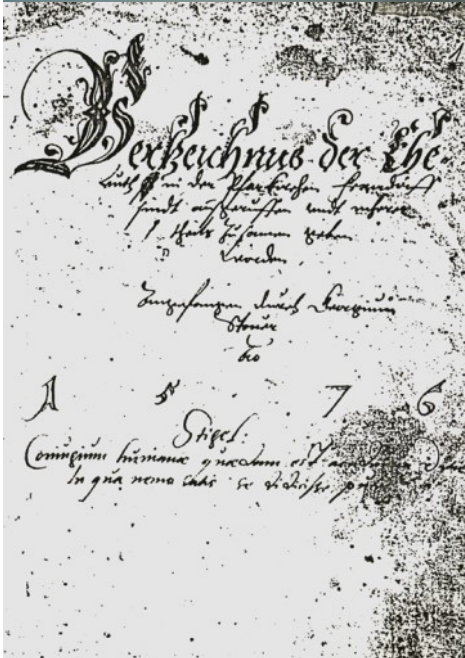
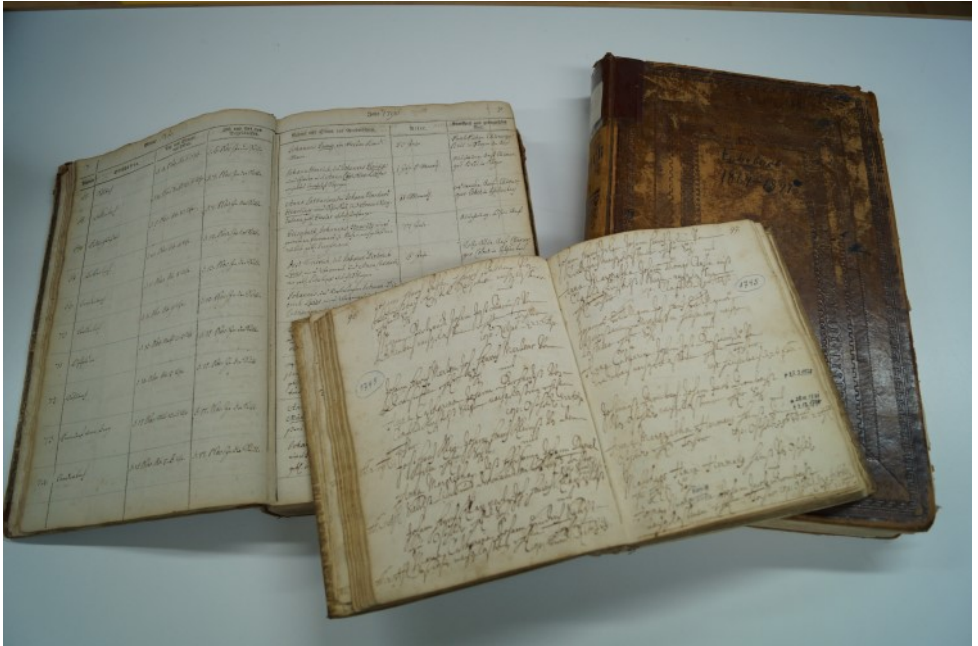
- Geburtenregister nach 110 Jahren
- Eheregister nach 80 Jahren
- Sterberegister nach 30 Jahren.



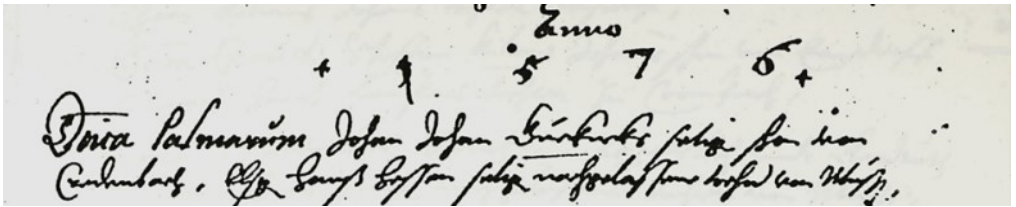
Von dem Bürgermeister (Maire) erstellte Zivilregister aus der Zeit des Großherzogtums Berg lagern im Ferndorfer Pfarrarchiv (1810-1813), im Personenstandsarchiv Detmold² die Kirchenbuchduplikate der Jahre 1826-1874 sowie die der Personenstandsregister nach 1874 bis 1938. Von 1939 bis zum 31.12.2008 wurden die sog. Zweitbücher beim Kreis Siegen-Wittgenstein geführt.³ Alle Originale der Kirchenbücher seit dem 16. Jh. bis heute befinden sich im Pfarrarchiv Ferndorf.⁴ Die Ferndorfer Kirchenbücher sind gut geführt und gehen bis in das 16. Jh. zurück. Die ältesten Tauf- und Ehebücher sind 1576 begonnen worden, das älteste Sterbebuch 1579. Von da an sind die Eintragungen nahezu lückenlos vorhanden (nur Lücke im Taufbuch von 1620-1636 und im Totenbuch von 1643-1648). Bis zum Jahre 1795 wurden die Eintragungen formlos aufgeschrieben, ab 1796 sind

die Inhalte spaltenweise vorgegeben und enthalten mehr Informationen.⁵ Das Konzil von Trient schrieb 1563 die Führung von Trauungs- und Taufbüchern für die gesamte römisch-katholische Kirche vor, seit 1614 auch die von Sterbe- und Firmregistern. Die Art und Weise oder Form der Aufzeichnungen wurde dabei nicht festgelegt und blieb der lokalen Geistlichkeit überlassen. In einzelnen Pfarren wurden bereits vor dem Konzil solche Aufschreibungen geführt.

Wer mit Kirchenbüchern oder anderen Archivalien arbeiten möchte, braucht einige Vorkenntnisse, Übung und muss in der Lage sein, die alte Schrift zu lesen. Im Fall der Ferndorfer Kirchenbücher kann man sich die Arbeit erleichtern, da die alten Kirchenbücher von 1576 bis 1795 in einem Familienbuch alphabetisch geordnet nach Familien zusammengestellt sind.⁶



Deckblatt des ältesten Ferndorfer Ehebuchs, das im Jahre 1576 von Johann Georg Stoever, der von 1576-1621 Pfarrer in Ferndorf⁷ war, begonnen und sehr korrekt geführt wurde. Die Ferndorfer Kirchenbücher sind die ältesten im Siegerland. Ein Siegerländer Ortsverzeichnis einschl. der kirchlichen Zuordnung für die Zeit vor 1874 (Kirchspielort) und das zuständige Standesamt für die Zeit danach kann IRLE (1965)⁸ entnommen werden. Bei den Kirchspielorten ist der Beginn der Kirchenbücher angegeben.



Der erste Eintrag im Ferndorfer Ehebuch aus dem Jahre 1576:

„Do[min]ica [Tag des Herrn, Sonntag] Palmarum [Palmsonntag, Sonntag vor Ostern] Johan Johan Guckucks selig shon von Credenbach, Elsgen Hanß Hessen selig nachgelassene Tochter von Müssen“.

Der Herkunftsort der Braut war Müsen, das noch bis 1627 ins Kirchspiel Ferndorf gehörte. Der Bräutigam wohnte in Kredenbach und gehörte zu dieser Zeit ins Kirchspiel Netphen. Die Familie Guckuck wurde durch den Familiennamen zum Namensgeber des Hauses „Kuckles“ in Kredenbach (Kredenbacher Str. 21). Die Schwiegertochter des Johann Guckuck, die 1596 in Ahe geborene Barbara Pfender, wurde 1653 in Hilchenbach als Hexe verbrannt (HARMANN & MÜLLER 2015).⁹

Hartmut Müller

¹Die zugänglichen Personenstandsregister des Standesamts Kreuztal können im Stadtarchiv Kreuztal, Gelbe Villa (Dreslers Park), Hagener Str. 22, 57223 Kreuztal, eingesehen werden.

²Veröffentlichungen der staatl. Archive des Landes NRW (1975): Die Bestände des Personenstandsarchivs Detmold. Selbstverlag des Staatsarchivs Detmold.

³H. Grimm, Standesamt Kreuztal, schriftl. Mitteilung.

⁴Kopien aller Siegerländer Kirchenbücher können beim Kirchenkreis Siegen, Haus der Kirche, Burgstr. 21, 57072 Siegen, nach Terminvereinbarung eingesehen werden.

⁵Ein genaues Verzeichnis der Kirchenbücher und Zivilstandsregister kann dem Findbuch über das Archiv der Ev. Kirchengemeinde Ferndorf entnommen werden.

⁶Hoffmann, A. & A. Schulte-Lefebvre (2012): Ortsfamilienbuch Ferndorf 1576-1795. Plaidt.

⁷Baucks, F. W. (1980): Die evangelischen Pfarrer in Westfalen von der Reformationszeit bis 1945. Bielefeld.

⁸Irle, L. (1965): Siegerländer Ortsverzeichnis. In: Deutsches Geschlechterbuch Bd. 139. S. XXIX-XXXVII. Nachdruck in: Beiträge zur Siegerländer Familienkunde 6. Siegen 1998.

⁹Haßmann, H. & H. Müller (2015): „Kuckles“-Haus in Kredenbach und seine Geschichte – die Bewohner des ehemaligen Keppelschen Lehnshofs seit der Mitte des 16. Jahrhunderts. Kreuztal (Privatdruck).

Kinderadventsstunden Dezember 2020



Im Rückblick sind wir so dankbar, dass wir uns - unter Einhaltung aller Schutz- und Hygienebestimmungen- für die Kinderadventsstunden in der Kirche entschieden haben. Es gab auch Plan B. Aber unser Anliegen war es, den Kindern, die ganz besonders durch Kindergarten- und Schulschließung leiden und ihre Freunde und Hobbys so sehr vermissen, mit in die Adventszeit zu nehmen und auf das Weihnachtsfest einzustimmen.

Schon der Weg zur Kirche und der ganze Innenraum war mit unzähligen Kerzen stimmungsvoll beleuchtet. Der Adventskranz, von zwei ehrenamtlichen

Mitarbeiterinnen gebunden und geschmückt, hing wieder extra für alle Kinder gut sichtbar tief über dem Boden, so dass jeweils ein Kind - meist ganz aufgeregt - die Kerzen anzünden konnte. Das manuelle Läuten der Kirchenglocken zu Beginn der Adventsstunde durfte auch nicht fehlen. Hierfür finden sich jedes Jahr mutige Freiwillige, die den Schalter betätigen, der die großen, schweren Glocken zum Schwingen bringt. Das Singen war dieses Mal leider nicht erlaubt. Stattdessen wünschten sich die Kinder Weihnachtslieder, die unser Organist Matthias Hahn dann spontan am Kla-





Der Adventskranz wird gebunden.



vier spielte und teils durch Bewegungen der Kinder begleitet werden konnte.

Im Mittelpunkt stand immer eine adventliche Bildergeschichte, die uns allen das Wesentliche der Advents- und Weihnachtszeit näherbrachte:

Alles, was uns persönlich wichtig ist und uns beschäftigt, können wir zu Jesu Krippe bringen: Nicht die großen, teuren Geschenke, sondern die mit Liebe und Erinnerungswert ausgewählten und von Herzen bereiteten Geschenke rufen die größte Freude in uns hervor. In der letzten Geschichte durften die Kinder eines Waisenheimes Geborgenheit, Vertrauen, aufopferungsvolle Hilfsbereitschaft und Gemeinschaft erleben und so trotz aller Schicksalsschläge Gottes Liebe spüren.



Zum Schluss wartete auf jedes Kind eine bunt geschmückte Überraschungskiste, die nach jeder Adventsstunde mit weiteren Leckereien und Erinnerungen an die Geschichten gefüllt wurde. Wer wollte, konnte sich auch eine solche Schatzkiste im Gemeindebüro abholen und sich so die Kinderadventsstunde ein Stück mit nach Hause nehmen.

Vielen Dank allen Mitarbeiter-/innen, die gebastelt, geschmückt, musiziert, Technik aufgebaut, Geschichten erzählt, einfach mitgeholfen haben. Ein besonderer Dank gilt auch Freya und Rüdiger Weyel, denen wir die wunderbare Krippenlandschaft verdanken.

Katrin Haas

Die bunten Schatzkisten werden gefüllt.



Und jedes Kind durfte sich seine Kiste aussuchen.





Andachten zum Advent 04. · 11. · 18. Dezember

Licht - Advent - Licht

Wir haben es gewagt und unsere versprochenen Adventsandachten unter Corona-Auflagen abgehalten. Jeweils ungefähr 35 Personen haben sich in der Dämmerung aufgemacht und von warmem Licht umhüllt an drei aufeinander folgenden Freitagen gegen Abend eine halbe Stunde lang die adventliche Atmosphäre in unserer Kirche in sich aufgenommen:

Windlichter auf dem Weg zur Kirchentür, die Glocken zu Beginn, der tief hängende duftende Adventskranz, die großen historischen Leuchter, die Krippenlandschaft und Maria und Josef auf dem Weg zur Krippe. In diesem Jahr haben die Beteiligten es als etwas ganz Besonderes empfunden.

Pfrn. Scheckel hatte seelenwärmende Weihnachtsgeschichten ausgesucht und trug sie - von Adventsliedern auf der Orgel unterbrochen - vor.

Matthias Hahn hat uns durch sein schönes Spiel fast vergessen lassen, dass wir nicht singen durften. Ein Gebet, die Lesung eines Psalms, eine Zeit der Stille, der Segen und das Vaterunser haben diese halbe Stunde jeweils zu einem wahren Gottesdienst gemacht.

Zum Abschluss gab es sogar einen heißen Punsch mit coronagemäß verpackten Plätzchen und die Gelegenheit, draußen vor dem Haupteingang noch ein Schwätzchen auf Abstand bei Fackelschein zu halten. Da merkte man, wie sehr sich die Menschen in den vergangenen Wochen vermisst haben!

Gunhild Leuthold



Ferienaktionen Ostern



ACTION



... WIESO EIGENTLICH HASEN?

BIBLE ART - JOURNALING ZUR OSTERGESCHICHTE

3 Abende: 31. März, 1. April & 5. April 2021 - 18-20 Uhr

Per Zoom - Link wird nach Anmeldung per Mail zugesandt

Anmeldung bis 22.03.2021 an: Miriam Müller-Schewtschuk

Für Mädels und Jungs von 10-17 Jahren





Werkel-Workshop "Schwedenstühle bauen"

Fr. 09. April 2021 | 9-12 Uhr
Ev. Gemeindehaus Eichen-Outdoor

Gemeinsam wollen wir mit Kids und Teens zwischen 6 und 12 Jahren praktische Schwedenstühle aus Holz bauen und dabei in der Bibel von jemandem hören, der ein ganzes Schiff aus Holz gebaut hat: Noah und seine Arche.

Anmeldung bis 15.03.2021 bei:
Miriam Müller-Schewtschuk
Kosten: 15€



Blutspendetermin Ferndorf:

Freitag, 05.03.2021
16.00 - 20.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus Ferndorf
Ferndorfer Str. 66, 57223 Kreuztal



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

DRK-Blutspendedienst West

DRK-Frauenverein Ferndorf

Eigentlich wollten wir an dieser Stelle über unsere Adventsfeier 2020 berichten – leider konnte diese jedoch aufgrund des aktuellen Infektionsgeschehens nicht stattfinden.

Wir haben uns daraufhin gemeinsam im Vorstandsteam überlegt, wie wir die Ehrungen unserer diesjährigen Jubilarinnen durchführen sollten. Schließlich wurden Ehrennadeln, Urkunden und Gutscheine mit gebührendem Abstand an den Haustüren überreicht.

Für **60jährige Mitgliedschaft** wurde Renate Hoffmann aus Kredenbach geehrt. Sie ist nun Ehrenmitglied im Frauenverein.

50 Jahre hält Sigrid Albrecht dem Verein die Treue.

40 Jahre dabei sind Christa Debus, Doris Nöh und Annemarie Preis.

Für **25 Jahre** wurden Anita Bald, Reinhild Bosch, Margit Hoffmann und Marianne Stötzel geehrt.

Ferner wurden vom Kreisverband für aktive Mitarbeit ausgezeichnet:

Inge Bende - sie ist seit **45 Jahren als Betreuerin** und Hilfe bei der Blutspende tätig und Rosi Becker - sie erfüllt diese Aufgaben seit **35 Jahren**.

Völlig unbemerkt beging unser Frauenverein im vergangenen Jahr ein ganz

besonderes Jubiläum: **125-jähriges Bestehen** – eigentlich ein Grund, dieses Ereignis gebührend zu feiern. Jedoch war auch das aufgrund der Corona-Pandemie nicht möglich.

Wir schauen nun ganz optimistisch nach vorn und hoffen, dass wir uns bei guter Gesundheit irgendwann in diesem neuen Jahr wiedersehen. Vielleicht können sogar in naher Zukunft auch wieder Besuche bei unseren Ü80-Mitgliedern stattfinden.

Ingelore Menzel

”

ZITAT

Für mich ist der

Humor eine Frucht

des Geistes – und auch

Weinen und **Klagen**,

wenn du Grund dazu hast.

Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm,
Vorsitzender des Rates der
Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Kreuztaler Mittagstisch

Gemeinschaftsprojekt der ev. Kirchengemeinden



HERZLICHEN DANK für Ihre Weihnachtsspende

Liebe Gemeindemitglieder,

wir, das Team des Kreuztaler Mittagstisches, möchten uns gemeinsam mit unseren Gästen für die vielfältige Unterstützung bedanken, die wir von Ihnen erfahren durften.

Dank Ihrer Großzügigkeit war es uns möglich, unseren Gästen wie gewohnt vor Weihnachten eine Spende mit haltbaren Lebensmitteln zu überreichen. Natürlich konnte kein festliches Weihnachtssessen mit über 100 Teilnehmern stattfinden. Dieser, für den Kreuztaler Mittagstisch immer so bedeutende Tag im Jahr, musste leider ausfallen.

Dennoch haben wir es mit vereinten Kräften geschafft, für ca. 120 bedürftige Personen eine Mahlzeit zum Mittagessen zu kochen. Darüber haben sich unsere Gäste sehr gefreut, da wir ja schon seit Ende Oktober nur noch

die Lebensmittelspenden der uns unterstützenden Geschäfte verteilen.

Noch einmal möchten wir Ihnen ein herzliches DANKESCHÖN sagen, dass Sie die Arbeit des KREUZTALER MITTAGSTISCHES mit Lebensmittel- und Geldspenden unterstützen.

*Elisabeth Kramer und
das Team des Kreuztaler Mittagstisches*





7
WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen
Kirche 2021

Spielraum!

SIEBEN WOCHEN OHNE BLOCKADEN
17. FEBRUAR BIS 5. APRIL

edition  christmon

DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Gemeinschaften brauchen Regeln. Doch zu den Regeln gehört Spielraum. Und dessen Auslotung ist eine Kunst. Dass es auf Erden keine absolute Wahrheit gibt, kann man in Demokratien vielfach erkennen. Parlamente oder Gerichte beraten in schwierigsten Fällen darüber, wie eine Ordnung auszulegen ist. Eine totale Blockade jeglichen Widerspruchs lässt sich mit der Botschaft der Liebe Jesu Christi nicht vereinbaren, wie sie der Apostel Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt – unsere Bibelstelle zur vierten Fastenwoche.

Liebe und Gnade eröffnen keine grenzenlosen Wüsten, sondern machen Regeln im Alltag anwendbar. Großzügigkeit heißt nicht: „Es ist mir egal, wie du darüber denkst. Hier gilt nur, was ich für richtig halte!“ Sondern: „Lass uns mal darüber reden, wie wir das hinkriegen, obwohl wir verschiedener Meinung sind.“ In den

Zeiten der Corona-Pandemie habe ich solches mehrfach erlebt: Wenn Menschen in Seniorenheimen nicht besucht werden durften, erwies sich dies als äußerst harte Begrenzung. Deren Sinn, Bewohner und Pflegekräfte zu schützen, war jedoch keine absolute Blockade. Schon bevor dies offiziell erlaubt wurde, nutzten Heimleitungen ihren Spielraum, öffneten die Türen für Freunde von Sterbenskranken, auch wenn sie nicht zur engsten Verwandtschaft zählten.

Ich werde meinen persönlichen Umgang mit Regeln im Sinne des Fastenmottos 2021 „Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“ erkunden. Wie kann ich innerhalb von akzeptierten Grenzen großzügig und vertrauensvoll leben? Mit meinen Nächsten in Familie, Gruppen und Vereinen werde ich ebenfalls darüber reden.

ARND BRUMMER,
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“



Konnten Sie den Bildausschnitt zuordnen?

Es handelt sich um Bombensplitter aus dem 2. Weltkrieg, aus denen das Kreuz im Altarraum der Ferndorfer Kirche geschmiedet wurde. Eine Hinweistafel im Eingangsbereich der Kirche erinnert an dessen Geschichte mit folgendem Wortlaut:

In Erinnerung an den amerikanischen Luftangriff am 18. März 1945 gegen 15.00 Uhr.

Genau 50 Jahre später verband der Ferndorfer Schmied Hermann Klein Reste der Fliegerbomben zu einem Kreuz.

Aus Dankbarkeit für seine und seiner Familie Rettung durch den Schutz der Kirche, hinter deren Mauern sie Zuflucht finden konnten.

Gemeinschaftspraxis Mertens | Dr. Dr. Adarkwah & Partner: Fachärzte für Innere und Allgemeinmedizin (Hausärzte)
 Schwerpunkte: Akupunktur | Naturheilverfahren | Palliativmedizin | Ernährungsmedizin | Hypertensiologie | Reisemedizin
 Gelbfieberimpfstelle | Geriatrische Grundversorgung | Gesundheitsförderung und Prävention | Gastroenterologie



Praxis familydocs jetzt auch in Kredenbach

Aller guten Dinge sind drei!

Seit September ist die Gemeinschaftspraxis Mertens | Dr. Dr. Adarkwah & Partner (familydocs) mit einer Hausarztpraxis im Medizinischen Zentrum vertreten. Damit erhält Kredenbach erstmals eine eigene Hausarztpraxis!

familydocs ist bereits an den Standorten Fellinghausen und Krombach aktiv und freut sich in Kredenbach den dritten Praxisstandort betreiben zu können.

An mehreren Tagen in der Woche wird durch das 7-köpfige Ärzteteam das volle hausärztliche Leistungsspektrum in der barrierefreien Praxis im alten Kredenbacher Krankenhaus angeboten. Mehr Infos unter www.familydocs.de

familydocs Kredenbach

Dr. -Stelbrink-Str. 47
57223 Kreuztal-Kredenbach
 Tel. (02732) 7694230 | kredenbach@familydocs.de

- > Klaus Mertens
- > Priv.-Doz. Dr. Dr. med. Charles C. Adarkwah
- > Dr. med. Irmela Wigger
- > Matthias Otto
- > Dr. med. Katja Massong
- > Tamara Jichonaia
- > Moritz Johannsen

familydocs Krombach

Auf dem Stück 36
 57223 Kreuztal-Krombach
 Tel. (02732) 80063

familydocs Fellinghausen

Fellinghausener Str. 15
 57223 Kreuztal-Fellinghausen
 Tel. (02732) 21043

familydocs
 Krombach
 Kredenbach
 Fellinghausen

...weil es um Ihre Gesundheit geht!

*Gemeinsam
für Sie da!*

Diakonie in Südwestfalen
ARZ Kredenbach

Dr.- Stelbrink-Str. 47
57223 Kredenbach

☎ 0 27 32 20 91 25
arz-kr@diakonie-sw.de

Ihr Partner für
Ambulante Rehabilitation
Physiotherapie • Prävention
Gesundheitssport
Trainingskurse



!!! NEUERÖFFNUNG !!!

Heike's Seifenlädchen

**Duschpflege- & Shampooseifen -
 Pflegeöle - Zubehör**

Öffnungszeiten nach Vereinbarung

02732-12946 oder 0151-20719462

Marburger Str. 192 - Ferndorf



Ihr Bestattungs- und Vorsorgepartner in der Region · Eigene Trauerhalle und Café

Jedes Leben und jeder Abschied
ist einzigartig.



Wir sind für Sie da.

BESTATTUNGSHAUS

Giesler

SEIT 1875



Otto Henrik Giesler Bestattermeister

Kreuztal 02732-13 54 · Siegen 0271-48 88 88 0 · www.bestattungshaus-giesler.de

*Wir gestalten
Ihr Nest*

Vogel

MALERFACHBETRIEB

In der Kredenbach 15
57223 Kreuztal

Telefon 0 27 32 / 76 96 10

Telefax 0 27 32 / 76 96 11

Mobil 01 75 / 94 77 101

malerfachbetrieb-vogel.de



STÖTZEL & MEIER

Praxis für Physiotherapie, med. Trainingstherapie
und Naturheilkunde

Stephan Stötzel und Nico Meier

Marburger Straße 187 · 57223 Kreuztal-Ferndorf · Telefon 02732 57070

info@praxis-stoetzel-meier.de · www.praxis-stoetzel-meier.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 7:30 - 18:30 Uhr · Termine nach Vereinbarung



STÖTZEL & MEIER

① **Physiotherapie**

Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Klassische Massage
Lymphdrainage nach Dr. Vodder
Chiro-Gymnastik nach Dr. Laabs
Fußreflexzonen-Therapie
Sportmassagen
Akupunkt-Massage nach Penzel
Kiefergelenksbehandlungen CMD

② **Medizinische Trainingstherapie**

Gerätegestützte Krankengymnastik

③ **Naturheilkunde**

Homöopathie
Neutral-Therapie nach Huneke
Chiropraktik
Eigenblut-Therapie
Ohr-Akupunktur
Bioresonanz-Therapie

**SPEDITION
MENN
GMBH**

57223 Kreuztal - Kredenbach

Marburger Straße 393

Telefon 0 27 32 / 59 23-0

Durchwahl 0 27 32 / 59 23-14

Mobil 01 51 / 125 334 51

Telefax 0 27 32 / 2 61 48

E-Mail: info@spedition-menn.de

Internet: www.spedition-menn.de



*Den eigenen Weg
des Abschieds entscheiden.*

LINDENSCHMIDT
B e e r d i g u n g s i n s t i t u t

www.beerdigung-kreuztal.de

Dörrwiesenstraße 8 | 57223 Kreuztal | Telefon 02732 1815



Kommen Sie zum
Schnuppertag...!

TAGESPFLEGE *Mittendrin*

Mobile Pflege Münker GmbH



Die Tagespflege-Einrichtung Mittendrin liegt mitten im Kreuztaler Ortsteil Ferndorf, in der unteren Etage des ev. Gemeindezentrums. Sie ist barrierefrei und für Rollstuhlfahrer geeignet.

15 Senioren können täglich unsere Gäste sein.

Genießen Sie den Tag in netter Gesellschaft...

Für nähere Informationen wenden Sie sich vertrauensvoll an uns:

Ferndorfer Str. 66 · 57223 Kreuztal-Ferndorf
In der unteren Etage des Gemeindezentrums Ferndorf
Tel.: 0 27 32 / 552 70 83
info@mobilepflege.de · www.mobilepflege.de

Tagespflege mittendrin in Kreuztal-Ferndorf



**Bäckerei
Schumacher**

Inh. Joachim Gerigk

*...bringt Knusperfrische
ins Haus*

RINK Maschinen für
die Getränkeindustrie



ENTKORKEN



ABSCHRAUBEN



VERSCHLIEßEN



SPECIAL



Seit 50 Jahren sind wir ein erfolgreiches, stetig wachsendes Unternehmen und daher immer auf der Suche nach neuen Fachkräften! Besuchen Sie uns unter www.rink.de/karriere

RINK GmbH & Co. KG
Hagener Straße 450
D-57223 Kreuztal

T +49 (0)2732 - 89 46-0
F +49 (0)2732 - 81 79 9
E team@rink.de

Menschen seit 1980
helfen



Stiftung
Diakoniestation Kreuztal



-Sozialstation für die Stadt Kreuztal-
Martin Luther Str.2 57223 Kreuztal

Tel: 02732/1026 Fax: 02732/582472

www.diakonie-kreuztal.de

Mobile Pflege
bei Ihnen zu Hause

Tagespflege Kreuztal
Charlottenstraße 23
www.tagespflege-kreuztal.de

Seniorenwohngemeinschaft
im Haus der Diakonie

Seniorenberatung

Betreutes Wohnen
Im Haus der Diakonie und im
im Haus Ernsdorfstraße

Seniorenwohngemeinschaft
für Menschen mit Demenz
im Haus Ernsdorfstraße

Ambulante Hospizhilfe

24-Stunden-Bereitschaft: 0171-3212422

**Crevecoeur
& Schmidt GmbH**



Wärmepumpen
Klempnerarbeiten
Photovoltaikanlagen
Heizungsanlagen Öl-Gas
Bäder aus einer Hand

Elektro - Sanitär - Heizung

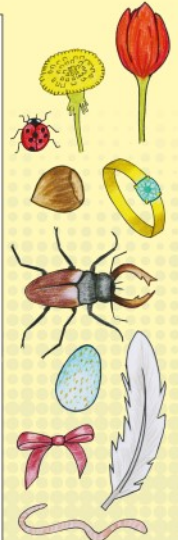
57223 Kreuztal-Ferndorf • Ferndorfer Straße 59

Telefon 02732 - 58 26 58 • Telefax 02732 - 58 26 59

E-Mail: crevecoeur-schmidt@t-online.de

Der Frühling kommt!

Versuche alle Objekte, die rechts abgebildet sind zu finden:



Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

Suche 5 Fehler
im Bild!

Soldaten am Grab Jesu



(Nikolausmütze, Wurm, Ruder, Riesenrad, Tasse)

Konten:

Ev. Kirchengemeinde Ferndorf

**Allg. Geschäftskonto:
(u.a. für Kirchgeld)**

IBAN: DE36 4605 0001 0012 0009 72

Stiftung „Laurentiuskirche“

IBAN: DE56 4605 0001 0012 0204 00

Spendenkonto Förderverein „GmZ Kredenbach e.V.“

IBAN: DE10 4605 0001 0012 1009 62

Sparkasse Siegen

BIC: WELADED1SIE



28. März 2021:

BEGINN DER SOMMERZEIT

Uhren um eine Stunde
vorstellen!

IMPRESSUM

Der Gemeindebrief erscheint im Auftrag des Presbyteriums der Ev. Kirchengemeinde Ferndorf. Für den Inhalt der an die Redaktion eingesandten Artikel ist jeweils der Unterzeichner verantwortlich. Die Redaktion behält sich jedoch vor, eingesandte Artikel zu kürzen. Die graphische Gestaltung obliegt dem Redaktionsteam. Bildrechte gehören, soweit nicht anders angegeben den jeweiligen Autoren.

Bilder:

Titelbild:	H.J. Zell
S. 3/4/5:/12/13:	Pixabay
S. 9/19/20/23/34:	K. Haas
S. 10/11: Gemeindebrief.Druckerei.	
S. 22-27:	R.Scheckel
S. 24-27:	U. Leuthold

WIR SIND FÜR SIE DA!

Gemeindebüro

Ferndorfer Str. 66 · 57223 Kreuztal

<https://ferndorf.kirchenkreis-siegen.de/>

PfarrerIn

Roswitha Scheckel

Tel. 02733 2440

r.scheckel@gmx.de

Sprechzeiten im Gemeindehaus Ferdorf:

Tel. 7689943

Dienstag: 09.30-11.30 Uhr

Donnerstag: 15.00-17.00 Uhr

GemeindesekretärIn

Katrin Haas

Tel. 21760

Fax 596573

si-kg-ferndorf@kk-ekvw.de

Kirchenmusik

Christoph Meier-Kabelitz

Tel. 12005

Matthias Hahn

Tel. 4690

Hausmeister

Joachim Müller

Tel. 0152 22352441

Ev. Jugendbüro

Raum Kreuztal/Hilchenbach

Tel. 02732 7656991

evjugend@kk-si.de

Öffnungszeiten Büro
Dienstag u. Mittwoch:

10.00-12.00 Uhr

Donnerstag:

15.00-18.00 Uhr



Hilfreiche Telefonnummern:

Telefonseelsorge

Tel. 0800 1110111 /

0800 1110222

Diakoniestation Kreuztal

Tel. 1026

Ambulante Hospizhilfe

Frau Brede

Tel. 1028

Seniorenberatung

Frau Ermert-Weise

Tel. 582470

Diakonie in Südwestfalen

Soziale Dienste

Tel. 0271 5003-0

Kirchenkreis Siegen

Ev. Ehe-,Familien- u.

Lebensberatung

Burgstr. 21-23, 57072 Siegen

Tel. 0271 25028-0